SCHAU AUF DIE MÜHLVIERTLER ALM!

SPASS UND WISSEN MIT STEFFI STEINBLOSS



MÜHLVIERTLER ALM Bauern

MÜHLVIERTLER ALM

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND OBERÖSTERREICH

Kofinanziert von der Europäischen Union

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!



Die Landwirtschaft begleitet uns jeden Tag – oft, ohne dass wir es bemerken. Sie schenkt uns Lebensmittel, pflegt unsere wunderschöne Kulturlandschaft und trägt dazu bei, dass unsere Region lebendig und lebenswert bleibt.



Mit dieser Arbeitsmappe möchten die **Mühlviertler Almbauern** Kindern die Welt der Landwirtschaft auf spielerische und spannende Weise näherbringen. Die abwechslungsreichen Arbeitsblätter laden zum Entdecken, Rätseln, Malen und Mitmachen ein. Dabei lernen die Kinder nicht nur Wissenswertes über Tiere, Pflanzen und die Arbeit am Bauernhof, sondern auch die besondere Region Mühlviertler Alm kennen – eine Landschaft, die von engagierten bäuerlichen Familien seit Generationen gepflegt und gestaltet wird. Die Mühlviertler Almbauern setzen sich seit vielen Jahren mit innovativen Ideen dafür ein, die Landwirtschaft weiterzuentwickeln, regionale Wertschöpfung zu stärken und das Bewusstsein für heimische Lebensmittel zu fördern.

Diese Mappe ist im Rahmen des **LEADER-Projekts** „Vielfalt Landwirtschaft erleben" entstanden. Unser Ziel war es, Wissen über Landwirtschaft und unsere Heimat altersgerecht, abwechslungsreich und mit viel Freude zu vermitteln. Mit großer Sorgfalt und viel Herzblut haben wir die Inhalte zusammengestellt, damit Lernen Spaß macht und die Neugier auf unsere Region geweckt wird. LEADER unterstützt Projekte, die den ländlichen Raum stärken und Zukunftsperspektiven für die Region schaffen.

Wir wünschen allen Kindern viel Freude beim Entdecken, Ausprobieren und Lernen – und vielleicht entsteht dabei auch die Lust, unsere Landwirtschaft und die Mühlviertler Alm mit offenen und neugierigen Augen zu entdecken!

Im Namen der Mühlviertler Almbauern

Sabina Moser
Obfrau



Mühlviertler Almbauern

Mühlviertler Alm

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

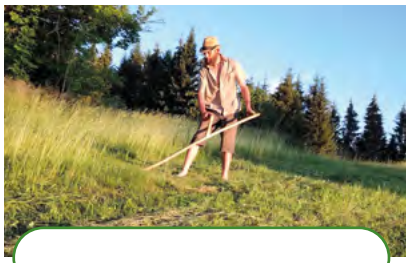
Land Oberösterreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

FRÜHER UND HEUTE

Auch in der Landwirtschaft bleibt die Zeit nicht stehen. Die rasche technische Entwicklung bringt viele Erleichterungen und auch ein schnelleres Arbeiten. Kennst du alle diese Geräte?
Verbinde die passenden Bilder FRÜHER und JETZT miteinander und schreibe die richtigen Begriffe dazu!





Dreschflegel

Kornmandl

Mähdrescher

Mähwerk

Melken mit der Hand

Melkroboter

Motorsäge

Pferdepflug

Rundballenpresse

Sense

Traktor mit Wendepflug

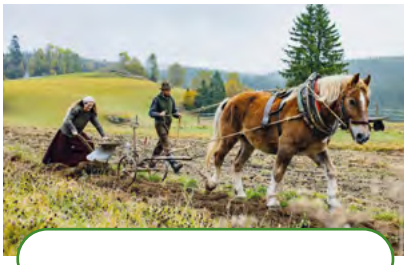
Zugsäge







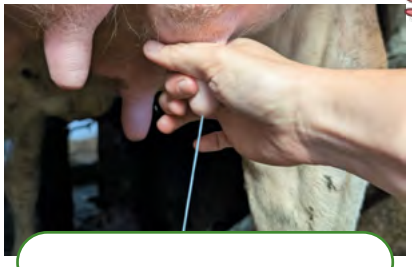




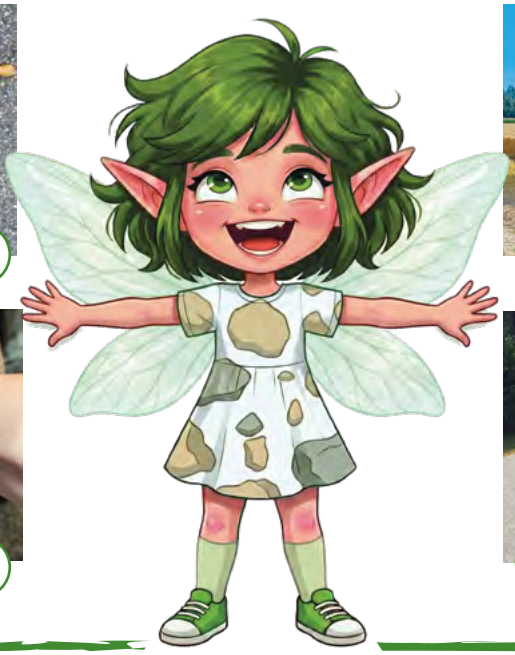








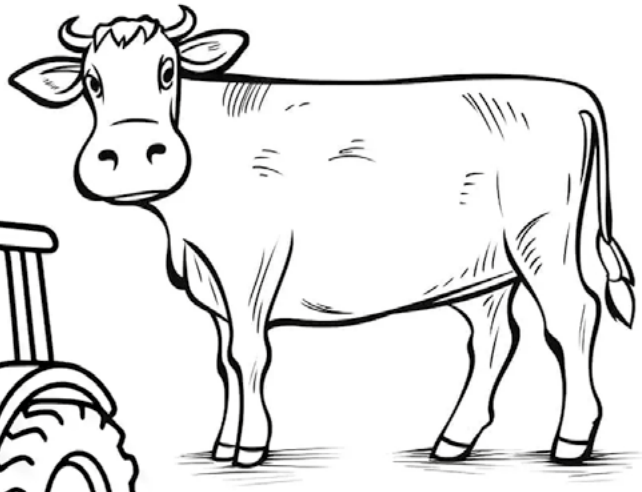






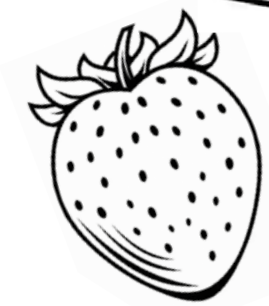
AUSMALBILDER

Male alle Bilder an, die etwas mit einem Bauernhof bei uns zu tun haben.





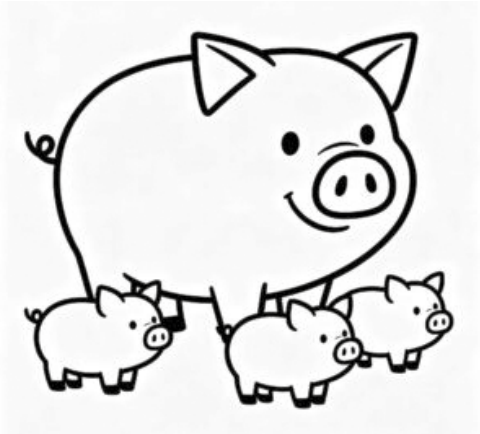














WORTSUCHE

In diesem Buchstabensalat haben sich 10 wichtige Begriffe rund um die Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern auf der Mühlviertler Alm versteckt. Viele sind waagrecht geschrieben, manche aber auch senkrecht. Findest du sie alle?

T	V	V	Y	V	R	T	K	T	F	B	T	Y	U	D	G	T	B	B	P
Y	F	M	I	L	C	H	W	I	R	T	S	C	H	A	F	T	P	O	C
G	K	G	A	I	V	Y	I	H	M	U	H	K	R	Y	P	C	I	D	V
N	G	X	L	P	D	E	K	Q	B	B	L	I	L	P	I	X	D	Y	L
M	L	B	O	N	U	S	E	S	I	S	N	I	V	L	Z	U	J	U	D
Y	L	A	N	D	S	C	H	A	F	T	S	P	F	L	E	G	E	J	U
H	L	O	A	R	T	E	N	V	I	E	L	F	A	L	T	V	K	E	Z
F	E	F	I	W	Z	W	A	L	D	P	F	L	E	G	E	E	L	B	V
H	L	X	H	H	M	V	X	Y	K	E	H	S	B	W	H	X	C	O	D
F	K	E	Y	V	M	A	R	I	S	M	N	N	Q	T	M	X	G	D	H
U	M	Y	E	T	V	V	V	B	U	X	X	O	M	V	C	T	O	E	P
T	F	H	L	E	B	E	N	S	M	I	T	T	E	L	J	V	M	N	H
T	A	W	G	L	B	P	D	I	T	I	E	R	W	O	H	L	H	S	M
E	W	K	E	Q	C	W	H	I	H	G	J	K	M	N	F	D	P	C	H
R	S	F	S	O	G	P	P	H	O	F	L	A	D	E	N	H	L	H	V
E	R	Y	R	U	I	X	V	Y	P	K	A	L	H	W	C	V	C	U	G
R	E	L	D	Y	K	R	N	W	E	I	D	E	I	Z	P	P	V	T	V
N	C	V	C	T	C	O	T	R	M	Q	E	X	G	I	Y	Z	E	Z	U
T	Q	O	P	P	E	J	V	C	Q	U	Y	O	L	V	S	X	T	X	F
E	F	T	K	X	Y	P	T	T	Z	T	P	O	J	W	G	K	F	V	C



DIESE WÖRTER SIND VERSTECKT:

ARTENVIELFALT (Viele verschiedene Pflanzen und Tiere machen die Natur stark und gesund)
BODENSCHUTZ (Gesunder Boden gibt uns gesundes Essen.)
LANDSCHAFTSPFLEGE (Damit unsere Heimat so schön und sauber bleibt.)
TIERWOHL (Dass es allen Tieren am Bauernhof gut geht.)
HOFLADEN (Dort kaufen die Leute direkt am Bauernhof ein.)
LEBENSMITTEL (Was wir alles auf dem Bauernhof erzeugen.)
WALDPFLEGE (Bäume pflanzen und den Wald gesund halten.)
FUTTERERNTE (Futtervorräte machen für den Winter.)
WEIDE (Manche Tiere dürfen im Sommer auf die Wiese.)
MILCHWIRTSCHAFT (Die Arbeit mit unseren Milchkühen.)



LÜCKENTEXT

Auf der Mühlviertler Alm wächst und
lebt vieles, das wir jeden Tag brauchen.
Füge die passenden Begriffe von unten ein.

Im Nadelwald beginnt alles mit einem _____. Daraus fällt ein Samen auf den Boden und es wächst ein _____. Nach vielen Jahren wird daraus ein großer, starker Baum, zum Beispiel eine _____. Wenn der Baum gefällt wird, nennt man den dicken Baumstamm _____.

Auf den Feldern wächst Getreide. Aus einem kleinen _____ wächst nach der _____ zuerst eine _____. Später wird daraus eine _____. Mit dem _____ wird das Getreide geerntet. Übrig bleibt das _____.

Aus dem Korn wird in der Mühle _____ gemahlen. Der _____ bäckt daraus frisches _____.

Auf der Weide frisst die _____ frisches Gras. Der Bauer muss sie jeden Tag _____. Die Milch wird in die _____ gebracht. Dort entstehen schmackhafte Produkte, zum Beispiel _____.

Auch Schweine leben auf der Alm. Aus einem kleinen _____ wird eine große _____. Der _____ zerlegt das Schwein. Aus dem Fleisch kann man zum Beispiel ein _____ machen.

Auf dem Hof gibt es auch Hühner. Ein _____ wird von der _____ gelegt. Daraus schlüpft ein _____. Ein männliches Huhn nennt man _____. Neben den Hühnern gibt es auch andere Geflügelarten wie _____. Geflügel liefert uns Fleisch und auch _____.

Rund um den Hof gibt es eine _____ mit langem Gras. Wenn das Gras hoch gewachsen ist, beginnt die _____. Ein Teil wird als _____ getrocknet, ein anderer Teil als _____ gelagert. Auf der _____ grasen die Tiere.

Heu – Fleischhauer – Zapfen – melken – Mehl – Drescher – junger Baum – Tanne – Molkerei – Küken – Bäcker – Ferkel – Korn – Schnitzel – Gänse – Bloch – Silage – Stroh – Henne – Käse – Hahn – Kuh – Aussaat – Weide – kleine Pflanze – Wiese – Sau – Ernte – Federn – Brot – Ei – erntereife Pflanze

Was wächst in unseren Bauerngärten? 5

Kreuze an, was in unseren Bauerngärten wächst. ● Ja ● Nein
Schreibe die passenden Früchte dazu!

Limette – Brombeere – Zwetschke – Apfel – Banane – Marille – Heidelbeere – Kirsche
Weintraube – Kokosnuss – Pfirsich – Orange – Litschi – Erdbeere – Birne – Walnuss



















Was macht eine Bäuerin oder ein Bauer auf der Mühlviertler Alm eigentlich den ganzen Tag?

Aufgabe: Lese dir den Text aufmerksam durch.
Unterstreiche regelmäßige Tätigkeiten – also Arbeiten, die sich täglich, wöchentlich oder monatlich wiederholen – in der Farbe **BRAUN.**
Welche Tätigkeiten hängen von der Jahreszeit ab?
Unterstreiche diese jährlichen, saisonabhängigen Arbeiten in der Farbe **GRÜN.**

Ein Arbeitstag auf einem Bauernhof im Mühlviertel

In der Früh geht es meist gleich in den Stall. Vor allem die **Milchkühe** warten schon darauf, gemolken und gefüttert zu werden. Aber auch die Schafe, Ziegen, Hühner und Katzen am Hof wollen versorgt werden. Bei der Fütterung wird genau geschaut, ob alle Tiere gesund sind. Wenn eine Kuh ein Kälbchen bekommt, verbringen die Bäuerin oder der Bauer besonders viel Zeit im Stall, um nach dem Rechten zu sehen.

Das Futter für die Tiere wächst auf den Wiesen und Feldern rund um den Bauernhof. Im Frühling wird der Boden vorbereitet und Getreide gesät. Im Sommer, wenn die Sonne heiß scheint, beginnt die **Heuarbeit**. Das Gras wird gemäht, getrocknet und als Vorrat für den Winter in die Scheune gebracht. Auch das Getreide wird geerntet. Auf der Mühlviertler Alm wachsen zwar keine Zuckerrüben, aber dafür viel gesundes Gras und Getreide für die Tiere.

Ein besonderer Bewohner auf einigen Höfen ist die **Weidegans**. Den Sommer über dürfen die Gänse draußen auf den grünen Wiesen schnattern. Im November, rund um den **Martinitag**, ist ihre Zeit auf der Alm vorbei und sie werden für das Festessen verkauft. Auf einigen Höfen kann man die Gänse, Milch, Eier oder auch anderes Fleisch direkt kaufen.



Neben den Tieren ist der **Wald** für uns im Mühlviertel sehr wichtig. Im Winter, wenn es auf den Feldern ruhig ist, arbeiten die Bauern oft im Wald. Sie fällen Bäume, pflanzen junge Setzlinge und pflegen den Forst, damit wir wertvolles Holz zum Bauen oder Heizen haben. Auch viele **Imker** sind bei uns unterwegs, denn ihre Bienen finden in den Wald- und Wiesenblumen reichlich Nahrung.

Oft muss am Hof auch etwas repariert werden. Wenn ein Traktor streikt oder ein Zaun auf der Weide kaputt ist, muss das sofort gerichtet werden. Die Tiere brauchen uns das ganze Jahr, auch am Wochenende und an Feiertagen. Deshalb ist jeder Arbeitstag anders – je nachdem, ob die Sonne scheint, ob es regnet oder welche Jahreszeit gerade ist.

Was macht eine Bäuerin oder ein Bauer auf der Mühlviertler Alm eigentlich den ganzen Tag?

Zusatzaufgabe:
Wie gut kennst du dich auf der Alm aus? *(Leseverständnis)*

Beantworte die Fragen zum Text in ganzen Sätzen:
Warum verbringen die Bäuerin oder der Bauer manchmal besonders viel Zeit im Kuhstall?

Antwort: _____

_____

Welche wichtige Arbeit wird im Sommer erledigt,
damit die Tiere auch im Winter genug zu fressen haben?

Antwort: _____

_____

Wann ist die Hauptsaison für die Weidegänse auf der Mühlviertler Alm
und was passiert in dieser Zeit?



Antwort: _____

_____

_____

Was macht ein Bauer im Winter, wenn es auf den
Feldern schneit und keine Pflanzen wachsen?

Antwort: _____

_____

_____

BUCHSTABENSALAT

Unser Wald auf der Mühlviertler Alm

Unsere Region, die **Mühlviertler Alm**, ist bekannt für ihre riesigen und wunderschönen **Wälder.** Dieser Wald ist ein wertvoller **Lebensraum** für unzählige Tiere und Pflanzen, die hier geschützt aufwachsen können. Gleichzeitig ist er für uns Menschen sehr wichtig. Er liefert Brennholz und wertvolles Baumaterial. Aber der Wald kann noch viel mehr: Er schenkt uns **saubere Luft** zum Atmen und speichert kostbares **Trinkwasser.** Wenn wir gut auf unsere Wälder aufpassen, bleibt die bunte **Artenvielfalt** noch lange erhalten.

Im Wald gibt es so viele unterschiedliche Baumarten und spannende Dinge zu entdecken. Findest du heraus, welche Wörter sich hier versteckt haben?



H E B U C – _____

C H E I E – _____

F E N P A Z – _____

T E C H I F – _____

B A U L – _____

M M A T S – _____

K E R B I – _____

D A E S T U – _____

Z E L N U R W – _____

F E R I E K – _____

S O M O – _____

O Z H L – _____

N I R D E – _____

D E I W E – _____

N N E T A – _____

D E L N A N – _____

C H E L Ä R – _____

G I E W Z – _____

R N F A – _____

T A L B T – _____

So ein Durcheinander

Unsere Steffie ist ziemlich unordentlich! Sie hat die Wörter durcheinandergebracht und jetzt weiß sie nicht mehr, welche Arbeiten der Bauer und die Bäuerin normalerweise machen.Welche Arbeiten passen besser zu einem anderen Beruf? Kannst du helfen, Ordnung in das Wirrwarr zu bringen?

ACHTUNG! Viele Arbeiten werden trotzdem auf einem Bauernhof gemacht.

Kühe melken, Nägel lackieren, Zähne plombieren,

Tiere füttern, Haare schneiden, Felder pflügen,

Speisen kochen, Pflanzen säen, Pflanzen ernten, Turmrechnen, Holz leimen,

Straßen asphaltieren, Müll abholen, Stall waschen, Kinder unterrichten,

Bäume fällen, Menschen pflegen, Computer programmieren, Zeitungen drucken,

Gemüse verarbeiten, Kleidung verkaufen,

Bäume pflanzen



Typische Arbeiten auf dem Bauernhof



Diese Arbeiten gehören (auch) zu anderen Berufen

Suchbild



Warst du schon einmal auf einem Bauernhof? Was hast du dort gesehen und erlebt? Auf unserem Suchbild sind viele Möglichkeiten, wie Landwirtschaft betrieben werden kann, abgebildet – und es gibt noch viele mehr. Fällt dir noch etwas ein?
Unsere Steffi hat wieder einmal Unfug getrieben und 13 Sachen verändert. Findest du die Unterschiede?





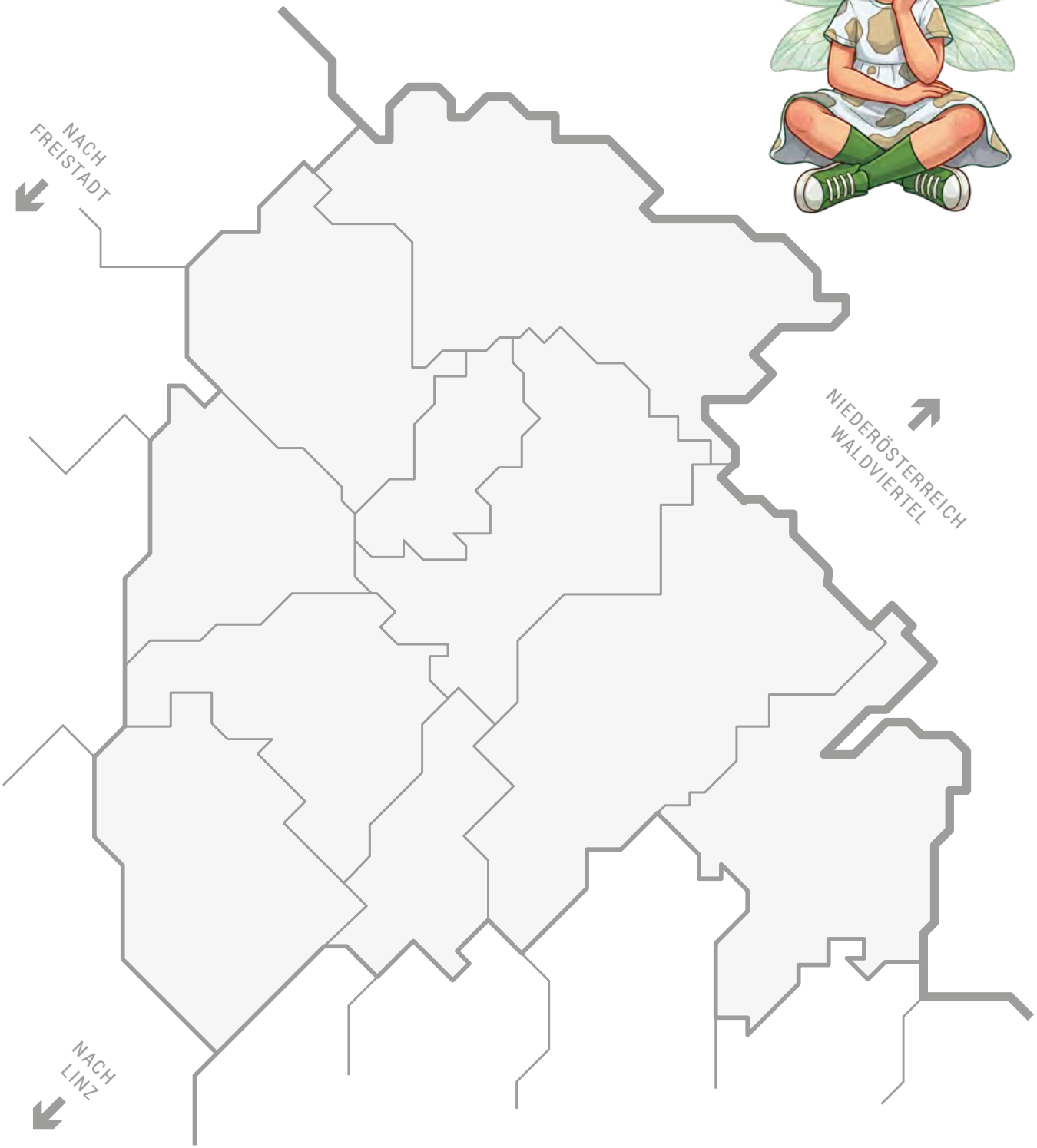
10A

Kennst du unsere Lebensregion Mühlviertler Alm?

Die Mühlviertler Alm besteht aus 10 Gemeinden. Aber wo ist welche Gemeinde?
Schreibe die Zahlen in die Landkarte und male jeden Ort in der passenden Farbe an.

1 – Bad Zell **2 – Kaltenberg** **3 – Königswiesen** **4 – Liebenau**
5 – Pierbach **6 – St. Georgen am Walde** **7 – St. Leonhard/Fr.**
8 – Schönau **9 – Unterweißenbach** **10 – Weitersfelden**





blickfunk

Erkenne Sehenswürdigkeiten unserer Gemeinden 10B

In welcher Gemeinde befinden sich diese Sehenswürdigkeiten?
Schneide die Punkte aus und klebe sie in die Karte der Mühlviertler Alm.





Ruine Ruttenstein



Ruine Prandegg







Tanner Moor



Klamleiten mit Gfluder







Kammererkreuz



Marienwahlfahrtskirche







Wegererstein



Herzogreitherfelsen

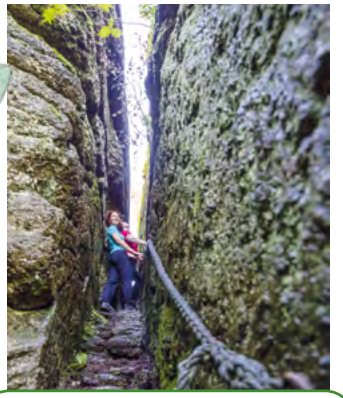




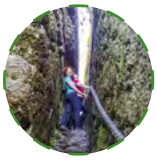


Hedwigsbründl





Burgstall-Schlucht



TIPP: All diese Orte eigenen sich für einen Ausflug.
So lernst du und deine Familie die Region Mühlviertler Alm besser kennen.

Fotos: Bruno Haneder
Foto Tanner Moor: MVA
Foto Herzogreitherfelsen:
Walch Andreas Fotography

Wann kannst du welches Gemüse in unseren Gärten ernten?

Kreuze an ● Frühling ● Sommer ● Herbst ● Winter **Achtung**, manches Gemüse erntet man in mehreren Jahreszeiten!

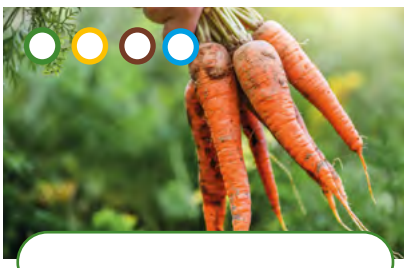
Rote Rüben – Tomaten – Zwiebel – Kraut – Karotten – Kürbis – Zucchini – Salat – Paprika
Fisolen (grüne Bohnen) – Kohlsprossen – Gurke – Karfiol – Radieschen – Spargel – Kartoffel



















ZEITREISE DURCH DAS MÜHLVIERTEL

Das Mühlviertel hat seinen Namen den Flüssen Große Mühl, Kleine Mühl und Steinerne Mühl zu verdanken. Diese Flüsse durchfließen das Mühlviertel, weiters auch z.B. die Aist und die Naarn.

Landschaftlich unterscheidet sich das Mühlviertel sehr stark vom Rest in Österreich. Während die österreichischen Alpen und das Alpenvorland vor allem vom Kalkgestein geprägt sind, bildet der Granit und Gneis das Fundament im Mühlviertel (und auch im Waldviertel in Niederösterreich).

Entstehung: Das Mühlviertel liegt im Granit- und Gneishochland. Dieses ist nördlich der Donau und ist mit dem Waldviertel (Niederösterreich) Österreichs Anteil an der „Böhmischen Masse". Das Gestein Granit ist ein Tiefengestein, das vor allem aus Feldspaten, Quarz und dem Mineral Glimmer besteht. Es entsteht tief im Inneren der Erdkruste durch die Kristallisation von Magma. Beim Abkühlen und durch den späteren Druckabbau entstehen Risse und Klüfte.
Durch die Kollision und Verschiebung von Erdplatten kamen vor etwa 350 bis 400 Millionen Jahren in Zentraleuropa diese Gesteine an die Erdoberfläche.

Durch das Eindringen von Wasser löst sich der Feldspat vom Gestein. Diese Verwitterung findet von außen nach innen statt, an Kanten stärker als an Flächen und an den Ecken am stärksten. Dadurch entstehen abgerundete Gesteinsblöcke. Da diese wie Wollsäcke aussehen, nennt man diese Verwitterungsform „Wollsackverwitterung". – Wusstest du, dass solche großen Gesteinsblöcke, die oft frei auf Wiesen liegen, umgangssprachlich „Findling" genannt werden? Fachlich richtig heißen sie aber „Restlinge".

WEIßT DU NOCH?

1. Nach welchem Fluss ist das Mühlviertel benannt?

- ○ Aist
- ○ Gusen
- ○ Naarn
- ○ Mühl
- ○ Donau
- ○ Inn

2. Finde die 3 Hauptbestandteile von Granit und kreise sie ein:

Sand **Kalk** **Ton** **Kupfer**

Feldspat **Beton** **Schluf** **Asphalt**

Quarz **Gold** **Glimmer** **Lithium**

3. Vor wie vielen Jahren kam der Granit an die Erdoberfläche?

- ○ vor 100 Jahren
- ○ vor 15 Millionen Jahren
- ○ vor 2000 Jahren
- ○ vor 350 – 400 Millionen Jahren
- ○ vor 10 Jahren

4. Wie heißt die typische Verwitterungsform im Mühlviertel?

_____

5. Welche Namen haben die riesigen Steine, die du bei uns in der Landschaft findest?

_____



SUCHE IN DEINER UMGEBUNG EINEN FINDLING UND MACHE EIN FOTO. WER FINDET DEN GRÖßTEN?

Arbeitsplatz Bauernhof

Auf einem Bauernhof gibt es viele verschiedenen Arbeiten zu erledigen. Ordne jedem Bild die richtige Tätigkeit zu!

(A) Feld pflügen – (B) Getreide ernten – (C) Gras/Futter mähen
(D) Feld düngen (Wirtschaftsdünger) – (E) Betreuung der neugeborenen Tiere
(F) Obsternte – (G) Kühe füttern – (H) Pflegearbeiten im Wald (durchforsten)



















Geschichte von der Mühlviertler Alm

14A

Mein Opa hat mir einmal eine besondere Geschichte erzählt. Eine Geschichte aus unserer Heimat. Eine Geschichte, die vor vielen Jahren begonnen hat.
„Weißt du", sagte mein Opa, „ich hatte einmal einen Freund. Er hieß **Josef Mühlbachler.** Er war Bauer in Liebenau. Und ohne ihn gäbe es vielleicht die **Mühlviertler Alm** gar nicht."
Damals war unsere Gegend schon so schön wie heute. Es gab **sanfte Hügel, tiefe Wälder, kleine Bäche und weite Wiesen.** Viele Orte lagen hoch oben – manche sogar **1000 Meter über dem Meer.** Doch die Menschen machten sich Sorgen. Viele junge Leute zogen weg, weil es wenig Arbeit gab. Die Bauern und die Menschen in den Gemeinden merkten: „Wenn wir wollen, dass unsere Heimat lebendig bleibt, müssen wir **gemeinsam etwas Neues beginnen.**" So trafen sich eines Tages einige **Jungbauern** aus den umliegenden Gemeinden. Sie gingen zum Bauernhof von **Josef Mühlbachler.** Dort saßen sie zusammen in seiner **gemütlichen Stube.**



Auf dem Tisch standen **Brot, Speck, Käse und frische Milch** – eine richtige Bauernjause. Während draußen der Wind über die Hügel strich, saßen die jungen Bauern zusammen, aßen ihre Jause und **redeten lange miteinander.**
Sie redeten über ihre Heimat. Über ihre Felder. Über die Wälder. Und über die Zukunft.
Die Gespräche wurden immer spannender. Die jungen Bauern hatten viele **Ideen und Träume.**
„Vielleicht könnten wir besondere Produkte aus unserer Region machen!"
„Oder gemeinsam Projekte starten!"
„Oder den Menschen zeigen, wie schön unsere Landschaft ist!"
Sie redeten **bis spät am Abend.** Und manchmal, wenn der Wind draußen durch die Bäume rauschte, hatte man fast das Gefühl, **die Hügel würden ihnen zuhören**.

Ein paar Tage später fuhr Josef Mühlbachler mit seinem **Traktor über seine Felder.**
Er dachte über alles nach, was sie in der Stube besprochen hatten.
Über die Zukunft. Über die Menschen. Über ihre besondere Landschaft.
Die Sonne stand über den Hügeln, und die Wiesen leuchteten grün.
Die Landschaft sah plötzlich aus wie eine große, weite **Alm.**
Und in diesem Moment kam Josef eine Idee. Eine Idee, die fast ein bisschen **magisch** war.
Er sagte laut: „Natürlich! Unsere Region ist wie eine Alm! **Eine Mühlviertler Alm!“**

Als er das den anderen Bauern erzählte, waren sie begeistert.
Der Name fühlte sich **genau richtig** an.
Denn ihre Heimat lag hoch oben, mit vielen Wiesen, Hügeln und Weiden.
Von da an begannen die Menschen **zusammenzuarbeiten.**
Sie starteten neue Projekte:

- **Almholz** aus den Wäldern der Region
- **besondere Produkte** von den Bauern
- die berühmte **Mühlviertler Alm Weidegans**

Und so wurde aus einer Idee auf einem Feld eine **große Gemeinschaft.**
Mein Opa sagt immer: „Vielleicht war es kein Zufall, dass Josef genau dort auf seinem Feld diese Idee hatte.“ Denn manchmal, wenn der Wind über die Hügel der Mühlviertler Alm weht, könnte man fast glauben, dass die Landschaft selbst den Menschen zuflüstert:

„Passt gut auf eure Heimat auf.“

Und genau deshalb erzählen wir diese Geschichte weiter. Damit auch Kinder – so wie du – wissen, wie alles begonnen hat. Mit einer **Jause in einer Bauernstube,** mit **mutigen Ideen** und mit einem Namen, der heute unsere ganze Region verbindet:

Die Mühlviertler Alm.



Familienaufgabe

Gemeinsam Ideen schmieden wie damals – eine besondere Aufgabe für zu Hause!

Jetzt bist du dran! Deine Aufgabe:
Setze dich einmal mit deiner Familie gemeinsam an einen Tisch.
Vielleicht bei einer Jause oder beim Abendessen.
Wenn möglich, verwendet Lebensmittel aus eurer Region, zum Beispiel:

- Brot vom Bäcker aus der Umgebung
- Milch oder Käse von einem Bauernhof
- Eier, Gemüse oder andere regionale Produkte

Nehmt euch bewusst Zeit füreinander — ohne Stress.
So wie damals in der Bauernstube sollt ihr miteinander reden und Ideen sammeln.

Sprecht gemeinsam darüber:
Was gefällt euch besonders an eurer Heimat?
Was macht unsere Region einzigartig?
Was wünscht ihr euch für die Zukunft eures Ortes?
Welche Ideen habt ihr, damit Menschen hier gerne leben?
Genießt dabei einfach die gemeinsame Zeit.
Denn große Ideen entstehen oft dort,
wo Menschen zusammensitzen,
zuhören und miteinander reden.



Danach:
Schreibe oder male in der Schule:
Was habt ihr gegessen?
Wer war dabei?
Welche Idee oder welcher Gedanke hat dir am besten gefallen?

Merke:
So wie bei der Mühlviertler Alm
können auch kleine Gespräche
große Geschichten beginnen.

Vielleicht könnt dir das auch in der Schule mit euren Freunden machen: Jeder nimmt ein anderes Stück Jause mit und gemeinsam lasst ihr euch alles schmecken.



Ein Maipfeiferl selber schnitzen

16A

Ein Maipfeiferl (auch „Maipfeife“ oder „Weidenpfeife“) ist eine kleine Pfeife aus einem frischen Weidenzweig, die traditionell im Frühling gebaut wird, wenn sich die Rinde leicht vom Holz lösen lässt. Hier ist eine einfache Schritt-für-Schritt-Anleitung.

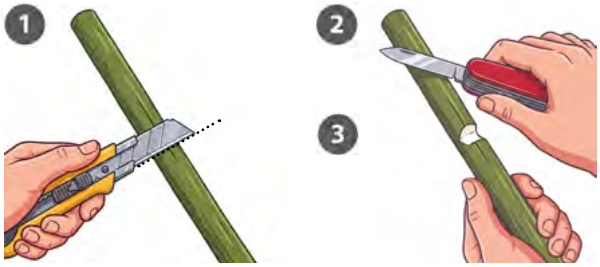
A) Passenden Weidenzweig finden



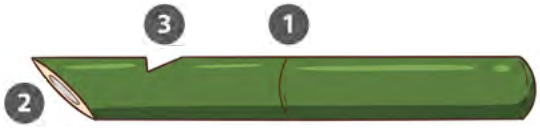
Material:
- Frischer Weidenzweig (ca. fingerdick)
- Taschenmesser
- Optional: kleines Holzstück zum Klopfen

Tipps:
- Der Zweig sollte 10–15 cm lang sein.
- Die Rinde muss frisch und saftig sein (am besten April–Mai).
- Ohne Risse oder beschädigte Stellen.

B) Kerben einschneiden



(1) Schneide etwa 2–3 cm vom Ende entfernt einmal rund um die Rinde einen Ring. Hier wird nur die Rinde ganz durchschnitten, nicht das Holz!
(2) Schneide am kurzen Ende ein schräges Mundstück.
(3) Dahinter schneide ein kleines Luftloch (ca. 5–8 mm) durch die Rinde und ein wenig ins Holz. Diese Öffnung sorgt später dafür, dass der Luftstrom den Ton erzeugt.



C) Rinde lösen

- Klopfe vorn am Mundstück vorsichtig rundherum auf die Rinde (mit Messergriff oder Holz).
- Drehe die Rinde vorne leicht, damit sie sich vom Holz löst.

(4) Ziehe die Rinde vorne als ganzes Rohr vom Holz ab.



Jetzt hast du:
- ein Holzstäbchen
- eine Rindenhülse

D) Pfeife formen und zusammenbauen



(5) Schnitze am Holz vorne ein flaches Luftkanal-Stück (der „Block“).
(6) Schneide das Holz hinter dem Luftloch etwas zurück.
(7) Schiebe die Rinde wieder über das Holz.

Wenn alles richtig sitzt, kannst du hineinblasen – und die Pfeife pfeift.

Tipps für einen guten Ton
- Der Luftspalt (5) muss schmal und gerade sein.
- Das Loch darf nicht zu groß sein.
- Die Rinde darf nicht eingerissen sein.

Das Maipfeiferl

Wusstest du?

Das Maipfeifferl ist ein **altes mitteleuropäisches Frühlingsspielzeug,** das Kinder früher jedes Jahr neu gebaut haben, weil die Rinde nur kurze Zeit gut lösbar ist.

Das **typische Sprücherl aus dem Mühlviertel** (OÖ) wird aufgesagt, während man rund um den Weidenzweig klopft, damit sich die Rinde löst. Es klingt im Dialekt ungefähr so:

Maipfeiferl, Maipfeiferl,
geh vom Holz,
sunsten schlog i di
mit'n Stolz!

Eine **sehr verbreitete Mühlviertler Variante** ist auch:

Maipfeiferl, Maipfeiferl,
geh vom Holz,
sunsten schlog i di
mit'n Knos!
(„Knos" meint dabei einen kleinen Holzknüppel.)

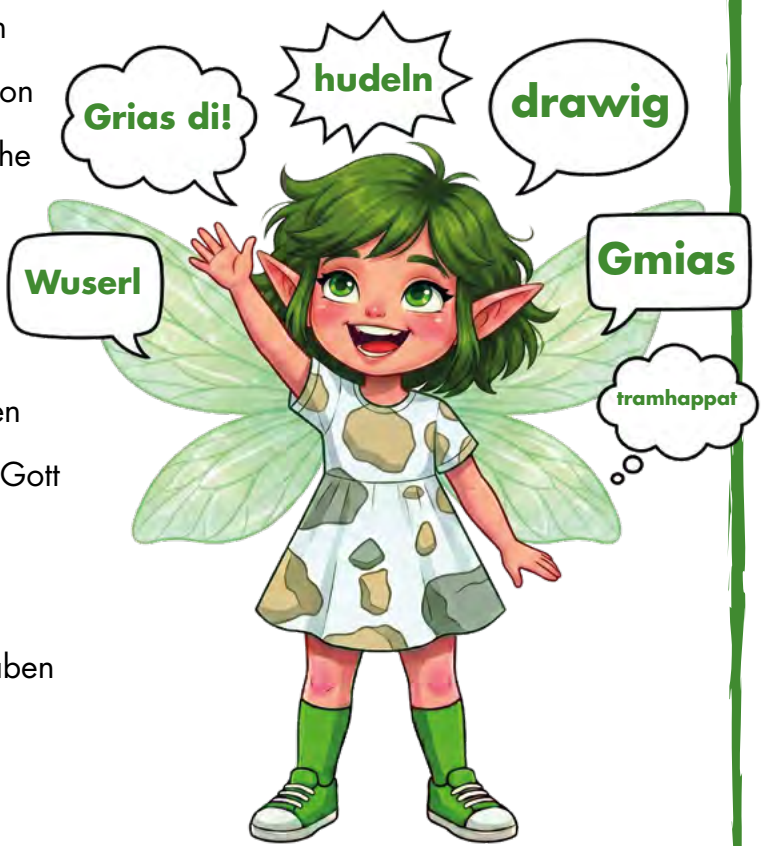
Viele ältere Leute im **Mühlviertel** erzählen,
dass Kinder früher im Frühling durch die Gegend gegangen sind und man überall **das Klopfen und Aufsagen der Sprücherl** gehört hat.



Mühlviertler Dialekt-Ausdrücke

Auf der Mühlviertler Alm sind zahlreiche Dialekt-Wörter und -Ausdrücke in Gebrauch.
Schreibe die Nummer jedes Wortes in das Kästchen mit der richtigen Erklärung.
Eine kleine Auswahl von A bis Z.

1 **Ausnehmerhäusl**	☐	hektisch arbeiten, auf schnelle, aber ungeschickte Weise
2 **blohappat**	☐	flaches, kleines Gefäß zum Kochen und Braten
3 **Dosiga/-e**	☐	Bank in der Sonne, vor dem Hof
4 **drawig**	☐	ungezogenes Kind, unangenehmer Mensch
5 **entarisch**	☐	Nebengebäude eines Bauernhofs für die Altbauern
6 **feigeln**	☐	Knall, auch im übertragenen Sinn („einen Klescher haben“)
7 **Foamnudel**	☐	Kopf bzw. flache Speise, im Reindl gebacken, z.B. Leberschedl
8 **Gachtl**	☐	griesgrämiger Mensch
9 **Gmias**	☐	verträumt, verschlafen
10 **Gfrast**	☐	ein Weilchen (ungenaue Zeitangabe)
11**Griaß di**	☐	bloßfüßig, barfuß, ohne Schuhe
12 **hudeln**	☐	gruselig, geheimnisvoll, mystisch
13 **Klescher**	☐	zugezogene Person
14 **kudern**	☐	wir werden sehen, vielleicht
15 **Neichtl**	☐	nicht funktionieren
16 **ratschen**	☐	einheimische Person
17 **Rein, Reindl**	☐	Korb, Kübel, Tasche
18 **Schau ma amoi**	☐	Schaumrolle
19 **Schedl**	☐	Küken
20 **Schubok**	☐	Pfeife
21 **Sunbeng**	☐	plaudern, tratschen
22 **tramhappat**	☐	Grüß Dich, Grüß Gott
23 **Tschibok**	☐	Garten
24 **Wuserl**	☐	kichern, lachen
25 **Zega**	☐	in Eile, es eilig haben
26 **Zuagroasta/-e**	☐	Schubkarre
27 **Zwidawurzn**	☐	Gemüse



Angebote für Schulen und Pädagog:innen

Ländliches Fortbildungs Institut LFI



© Adobe

Schule am Bauernhof

Das besondere Lernerlebnis für Kindergärten, alle Schulstufen, Berufsschulen sowie Sonderschulen. Das Klassenzimmer ist die freie Natur, der Acker, die Wiese, der Wald und der Stall. Unsere Lehrenden sind die Pflanzen, Tiere und Menschen auf dem Bauernhof.

schuleambauernhof.at

Seminarbäuerinnen

Regionale Lebensmittel mit allen Sinnen erleben! Die Seminarbäuerinnen bringen spannende Workshops und praxisnahen Kochunterricht direkt in Kindergarten und Schule. Ob Milch, Gemüse oder Brot – sie vermitteln Lebensmittelwissen und zeigen, wie regionale Produkte entstehen.

ooe.lfi.at/sb



© Carletto Photography

Top-Info per E-Mail – Bauernhof & Schule-Newsletter

Veranstaltungen:

Weiterbildungen

Das LFI OÖ bietet in Kooperation mit der PH OÖ und der Bildungsdirektion vielfältige Bildungsangebote für Pädagog:innen aller Schulstufen zum Thema Landwirtschaft und Lebensmittel an. Anmeldung über das PH Online System oder über ooe.lfi.at!

schuleambauernhof.at/veranstaltungen

Tag der Landwirtschaft

Besucht uns mit eurer Klasse in der Landwirtschaftskammer und entdeckt die Welt der Landwirtschaft und Ernährung bei verschiedenen Themenstationen.

ooe.lfi.at/nr1813

Info- & Unterrichtsmaterialien:

Esserwissen.at

#dieesserwisser

Die Esserwisser bereiten mit ihrer digitalen Plattform komplexes Wissen rund um die Themen der Landwirtschaft, der Ernährung und der Umwelt einfach und verständlich auf.

esserwissen.at

Landwissen.at

landwissen.at

Eine Datenbank mit rund 1500 Unterrichtsmaterialien, Videos, Podcasts und Apps zu Landwirtschaft, Lebensmittel, Wald, Wasser und Klima.

landwissen.at/datenbank-der-unterrichtsmaterialien/

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND OBERÖSTERREICH

Kofinanziert von der Europäischen Union

ooe.lfi.at
Ihr Wissen wächst.